Konzerttipp

Vielleicht ist am Vorabend des 13. Februar Denken, Hören und Gedenken auch auf ganz andere Weise möglich. Ein Abend, der sowohl die Stille betrachtet als auch die aus der Ruhe heraus sich verzahnenden Stimmen und Klänge.

– REQUIEM –
Freitag, 12.2.2010, 19.30 Versöhnungskirche (DD-Striesen)
Ensemble Flamboyant singt Werke der Vokalpolyphonie des 12.-16. Jahrhunderts

Anlässlich des 65. Jahrestages der Zerstörung Dresdens und in Erinnerung an die Opfer von Gewaltherrschaft und Krieg singt das Vokalensemble „Flamboyant“ (Dresden) geistliche Chormusik der Renaissance. Es erklingen u.a. Totenklagen von Josquin Desprez und Johannes Ockeghem sowie ein Requiem Pierre de la Rues. „Flamboyant“ ist ein Doppelquartett junger Männer, die sich auf die Vokalpolyphonie des 13. bis 16. Jhs. spezialisiert haben.

Der Eintritt ist frei.